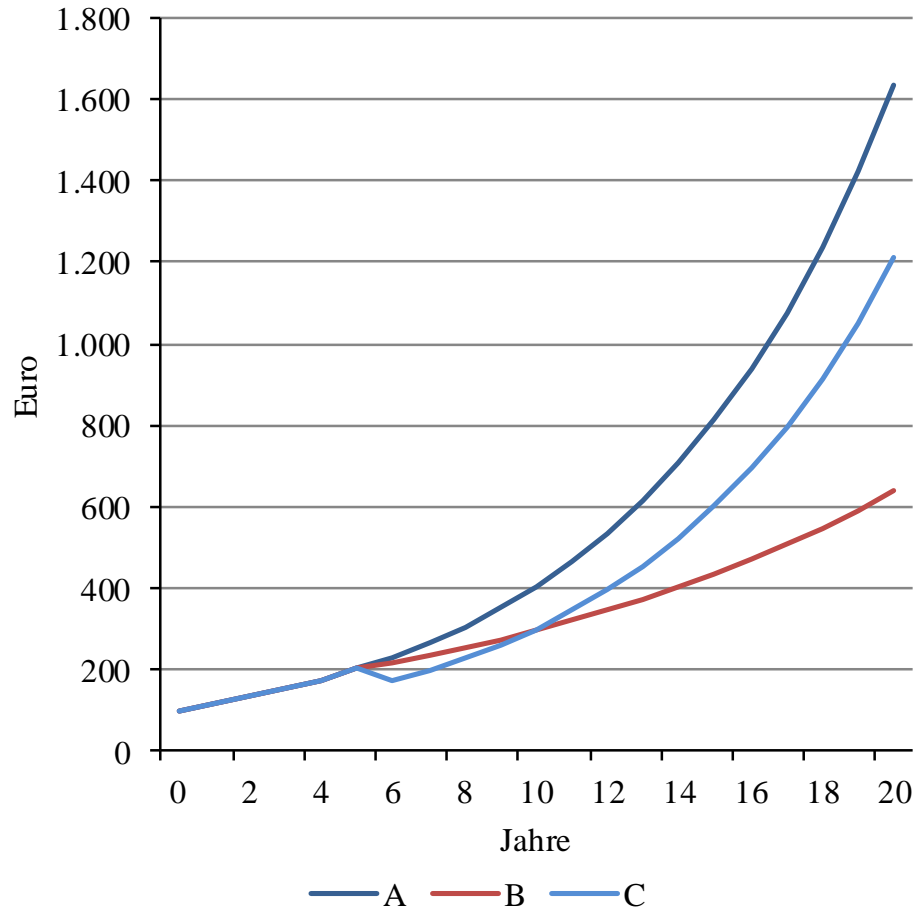


Wertentwicklung in Abhängigkeit von der Kapitalrendite und der Besteuerung von Kursgewinnen



Quelle: Eigene Berechnungen.

Fall 1: Nehmen wir an, Sie haben 100 Euro und investieren sie in eine Unternehmensaktie, die eine Rendite von 15 p.a. erzielt. Geht die Idee auf, ist Ihre Investition nach 20 Jahren 1.637 Euro wert (Linie A).

Fall 2: Sie bemerken Ende des 5. Jahres, dass fortan das Unternehmen nicht mehr 15, sondern nur noch 8 Prozent p.a. erzielen wird.

Gleichzeitig haben Sie eine neue Aktie identifiziert, die 15 Prozent p.a. erwirtschaftet. Sie verkaufen daraufhin ihre Aktie, die Ende des 5. Jahres 201 Euro wert ist. Nach Steuer (unterstellt sei eine Gesamtbelastung von 26 Prozent auf die Kursgewinne) können Sie 148,8 Euro wiederanlegen. Der ursprünglich erhoffte Kapitalwert lässt sich nicht mehr erreichen.

Ende des 20. Jahres haben Sie einen Aktienwert von 1.211 Euro (Linie C). Das ist zwar weniger, als wenn die ursprüngliche Investmentidee aufgegangen wäre (Linie A). Aber es ist besser, als wenn sie an der ursprünglichen Idee festgehalten hätten (Linie B) – trotz der Besteuerung der Kursgewinne.

Man erkennt: Von Anfang an Sorge dafür zu tragen, dass man in die richtigen Aktien investiert, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor! Zu Recht daher die Börsenweisheit: „Hin und Her macht Taschen leer!“